Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

225 (24.9.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 225 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 24. September 1864.

Deutschland.

Friedrichshafen, 21. Sept. (Sch. M.) Se. Maj. der Kaiser von Rußland reiste in Begleitung der Großfürsten Nikolaus und Alexis, sowie der Generaladjutanten Grafen Adlerberg und Fürst Dolgoruky gestern Nacht 10 Uhr mit Extrazug von hier nach Frankfurt ab. Die Abreise Ihrer Maj. der Kaiserin von hier ist auf den 27. Sept. festgesetzt. Fürst Gortschakoff ging heute früh nach Ouchy am Genfer See ab. Auch der in den letzten Tagen am k. Hoflager dahier anwesende Prinz Wasa hat gestern seine Reise nach der Weinburg fortgesetzt. Heute haben uns schon viele hohe russische Herrschaften verlassen, auch wurde der größte Theil der hieher einberufenen Landjägermannschaft wieder nach ihren Stationen entlassen, nachdem ihre vor Ankunft des k. Hofes in umfangreicherem und beengendem Maßstab projektirte Dienstleistung durch den Befehl Sr. Maj. des Königs sofort nach erhaltener Kunde hievon den Verkehrsverhältnissen entsprechend modifizirt worden.

Hamburg, 20. Sept. (Nat.-Ztg.) Gestern hat der neue russische Geschäftsträger, Wirkl. Staatsrath Kammerherr v. Vegesack, sein Beglaubigungsschreiben dem Senat zugestellt.

Berlin, 20. Sept. Die Angelegenheit wegen der Anlegung des Kanals durch Holstein hat, wie man der „Weser-Ztg." von Berlin schreibt, durch die Berathung des Komitee's, unter Vorsitz des Staatsministers a. D. v. d. Heyd, insofern einen Abschluß erhalten, als man sich über den ganzen Umfang des Unternehmens und seiner Tragweite in den verschiedensten Beziehungen schlüssig gemacht hat. Die Ergebnisse der Untersuchungen und Berathungen sind in einer Denkschrift niedergelegt und den zustehenden Ministerien überreicht worden. In diesen ist der Gegenstand selbst so weit gediehen, daß er dem Ministerrath demnächst vorgelegt werden kann. Das Ganze wird als eine allen betheiligten Interessen vielverheißende Unternehmung bezeichnet. Außerdem sollen umfassende Vorarbeiten im Gange sein, welche sich auf Anlage eines Kriegshafens in den Herzogthümern beziehen und gestatten würden, sobald diese Angelegenheit anderweit geordnet ist, ohne Verzögerung an die Ausführung zu gehen.

◇ **Berlin,** 21. Sept. Einer neuen Ministerialverfügung zufolge soll die durch Schulzeugnisse nachzuweisende Qualifikation zum einjährigen freiwilligen Militärdienst von den betreffenden Schuldirektoren besonders genau, und zwar vermittelst der Lehrerkonferenz festgestellt werden. Namentlich gilt es dabei, der Meinung entgegen zu wirken, als genüge ein halbjähriger Aufenthalt in der Secunda, um das Qualifikationszeugniß zu erlangen. Zugleich ist angeordnet, daß die Versetzung der Schüler von der Tertia in die Secunda besonders streng genommen werden soll. — In der schon früher erwähnten Beschwerdeangelegenheit des hiesigen Magistrats, betreffend die Mitwirkung der Gemeindebehörde bei der Emanation von ortspolizeilichen Vorschriften ist vom Ministerium des Innern unter dem 21. v. M. eine Entscheidung ergangen, welche jetzt veröffentlicht wird. Nach erfolgter Abweisung seiner ersten Beschwerde hatte der Magistrat in einer Vorstellung vom 2. Juni d. J. auf den Erlaß einer allgemeinen Bestimmung dahin angetragen, daß 1) die Gemeindebehörden in allen Fällen, wo nicht Gefahr im Verzuge, von den Ortspolizeibehörden eine vorgängige kommissarische Berathung über die zu emanirenden Polizeivorschriften sollten verlangen können; daß 2) im Fall bei dieser Berathung kein Einverständniß erzielt werde, die Polizeibehörde die streitig gebliebenen Vorschriften nicht solle veröffentlichen dürfen, bevor nicht die Entscheidung der vorgesetzten Behörde erbeten und ertheilt worden; daß 3) die der Gemeindebehörde mitgetheilten Entwürfe von Polizeiverordnungen in der Regel von Motivirungen begleitet sein müßten. In dem Erlaß vom 21. v. M. wird auf Punkt 1 erwiedert, daß kommissarische Berathungen in geeigneten Fällen zulässig seien, aber nicht für alle Fälle vorgeschrieben werden könnten. Punkt 2 wird mit dem Bemerken abgewiesen: das gesetzlich den Polizeibehörden zustehende Recht selbständiger Beschlußnahme dürfe nicht auf solche Weise im Verwaltungswege beschränkt werden. In Bezug auf Punkt 3 endlich wird bemerkt: wo der Inhalt der Entwürfe selbst nicht die nöthige Aufklärung gebe, werde diese mittelst eines mündlichen Meinungsaustausches leichter erreicht, als im Wege eines weitläufigen und zeitraubenden Schriftwechsels. Wie verlautet, will der hiesige Magistrat sich bei dieser Entscheidung beruhigen.

†† **Wien,** 21. Sept., Abends. Aus der „Leipzig. Ztg." wird wahrscheinlich eine Mittheilung aus offiziöser und in der Regel gut unterrichteter Wiener Feder die Runde durch die Blätter machen, wornach zwischen Oesterreich und Preußen bezüglich der künftigen Gestaltung der Herzogthümer bereits Festsetzungen getroffen wären, und zwar im Wesentlichen des Inhalts: 1) daß Preußen die bundesmäßig zu treffende Entscheidung der Erbfolge anerkenne; 2) daß Schleswig-Holstein dem Zollverein beitrete; 3) daß Rendsburg Bundesfestung mit preußischer Besatzung werde, und 4) daß vertragsmäßig eine engere militärische und maritime Verbindung der Herzogthümer mit Preußen herzustellen sei. Ich habe über diese Mittheilung Erkundigungen einzuziehen Anlaß genommen, und ich darf hiernach bestimmt versichern, daß sie aller und jeder Begründung entbehrt. Es ist natürlich damit nicht ausgeschlossen, daß nicht dennoch wenigstens der eine oder der andere jener vier Punkte — alle vier freilich wohl kaum — zur Wahrheit werde. Aber irgendwelche Vereinbarung des gedachten Inhalts existirt nicht.

Oesterreichische Monarchie.

Lemberg, 19. Sept. So eben ist, wie die „N. Fr. Pr." meldet, die Publikation des kriegsgerichtlichen Urtheils letzter Instanz in dem Rogawskischen (polnischen) Hochverrathsprozeß erfolgt. Danach sind der Reichsraths-Abgeordnete v. Rogawski, wie die Landtags-Abgeordneten Baron Baum und Hr. Benoe freigesprochen, der vormalige Appellationsrath Dymidowicz nur wegen Störung der öffentlichen Ruhe zu zwei Jahren Kerkerstrafe verurtheilt; dagegen wurden des Hochverraths schuldig erkannt und verurtheilt der Graf Stanislaus Tarnowski (achtjährige Kerkerstrafe), der Langtags-Abgeordnete Drohojewski, Gutsbesitzer Stadnicki, Hotelbesitzer Haller (zu 6 Jahren Kerker). Die Verurtheilten, ausgenommen Stadnicki und Dymidowicz, waren bis jetzt gegen Kaution auf freiem Fuß; heute, nach der Publikation des rechtskräftigen Urtheils, wurden alle Uebrigen verhaftet.

Levantepost.

* **Marseille,** 21. Sept. Briefe aus Konstantinopel vom 14. d. melden, daß Sir Bulwer augenblicklich Serbien besucht. Es bestätigt sich, daß die Suez-Frage eine günstige Lösung erhalten hat. Die Pforte hat dem Schiedsrichterspruch des Kaisers der Franzosen, der der Gesellschaft schuldigen Entschädigung und der von Egypten abgeschlossenen Anleihe vollständig beigepflichtet. Die Pforte hat sich nur vorbehalten, bei der Schätzung der wieder abzutretenden Terrains zu interveniren. Man fügt hinzu, daß Frankreich diesen Vorbehalt, als der Würde des Sultans entsprechend, zugegeben hat.

Amerika.

* **Neu-York,** 7. Sept. Die von Hrn. Seward nach der Ankündigung der Einnahme von Atlanta in Auburn gehaltene Rede, von welcher bisher nur eine telegraphische Andeutung — und dazu eine sehr wenig korrekte — herübergekommen war, liegt nach dem Eintreffen der amerikanischen Post nun ihrem Wortlaute nach vor. Der Kernpunkt der Ansprache dreht sich um die Nothwendigkeit der Wiederwahl Lincoln's; Seward verurtheilt die Tendenz der demokratischen Konvention zu Chicago als eine den Staat gefährdende. Eine Einstellung der Feindseligkeiten zu der Zeit, da nach zwei entscheidenden Schlachten zu Lande und zu Wasser die Rebellion, ohne eine einzige Küstenfestung oder einen der großen Flüsse in ihrem Besitz, im Zusammensturze begriffen sei, verdiene keinen bessern Namen, als „Verrath". Der Redner erklärte fernerhin, daß die Sklaverei keinen Gegenstand der Frage mehr bilde, da sie unter den Wirkungen des Kriegs untergehe; die Unionsleute in allen Sklavenstaaten, die, wie Westvirginien, Maryland, Louisiana, Missouri, Tennessee, Arkansas, befreit worden, gingen mit noch größerem Eifer in der Abschaffung der Sklaverei vor, als die Regierung selbst, und dieses gebe eine gute Bürgschaft für den Untergang der ganzen „häuslichen Institution", auch wenn bei Friedensunterhandlungen, nachdem die Rebellen die Waffen niedergelegt, alle staatsökonomischen und politischen Fragen, einschließlich die der Sklaverei, der verfassungsmäßigen Entscheidung unterworfen werden würden. Hr. Seward hatte seine Rede mit einer amerikanisch-realistischen Metapher eingeleitet:

Der Sieg bei Atlanta kommt zur guten Stunde. Der rebellische Distrikt hatte die Gestalt eines Eies, welches über seine ganze Oberfläche hin gleiche Widerstandskraft besitzt. Gelingt es jedoch, die Schale an einer der beiden Spitzen zu brechen — Richmond oder Atlanta —, so muß das Ganze in Stücke zerfallen. Während Sherman das breitere Ende zertrümmert hat, haben Meade und Grant tüchtige Schläge auf das schmälere geführt. Die ganze Schale wird nun bald und mit leichter Mühe zerbrochen sein; denn sie ist brüchig und spröde geworden, wie sich die Lebenskraft im Innern erschöpft hat.

Baden.

F Vom Rhein, 21. Sept. Gleichzeitig mit den in Ihrem heutigen Blatt erwähnten Gaben zu der Versammlung deutscher Geschichts- und Alterthumsvereine in Konstanz ist in dieser Stadt*) ein „Führer durch die Insel Mainau und deren Geschichte" erschienen, über welchen ich kurzen Bericht zu erstatten mich gedrungen fühle. Der Verfasser ist der fleißige Durchforscher des Konstanzer Archivs, Dr. Marmor, dessen Arbeiten bei der Versammlung ungetheilten Beifall fanden.

Mit gleicher Treue wie in jenen hat er in diesem Führer Alles zusammengestellt, was über die reizende kleine Insel gesagt werden kann, die für den Badener doppeltes Interesse als der Platz erhält, zu welchem das Großherzogliche Paar sich so gern zurückzieht, um als Erholung von dem bewegten Leben der Residenz hier sich in behaglicher Ruhe dem Genuß einer herrlichen Natur hinzugeben. Was Geschichte und Sage über die Insel, ihr Schloß, ihre Schicksale zu sagen weiß, ist in dem Führer zu finden, dazu auch die Beschreibung der alten Komthurei, des jetzigen Schlosses, mit ihren Gebäuden, Einrichtungen, Ausschmückungen. So ist das Büchlein ein willkommener Geleitsmann besonders für Jene, die an dem höhern Preis des 1856 durch Lucian Reich verfaßten Buchs über die Insel Mainau Anstoß zu nehmen genöthigt sind. Manche Angaben des letztern sind hier berichtigt, so z. B. die Erklärung der Wappen, die Jahrzahl des Christusbildes mit den Schächern im See bei'm Stege 1577 statt 1555 u. A. Als Gegengabe wollen auch wir den Hrn. Verfasser zur Berücksichtigung bei einer zweiten Auflage, die wir seinem Büchlein wünschen, auf einige Irrthümer, die meistens aus fremder Anschauung in dasselbe eingeschlichen sind, aufmerksam machen. Der wohl zu Ende des 10. Jahrhunderts auf dem See in der Nähe von Mainau geborne Graf Gero ist kein Montforter (dies Geschlecht zweigt sich erst zu Anfang des 13. Jahrhunderts von den Tübinger Pfalzgrafen ab), sondern ein Pfullendorfer. Was aus dem 10. Jahrhundert von der Geschichte der Insel gesagt wird, gehört der verschönernden Sage an. Die Erstürmung Akko's durch die Kreuzfahrer ist wohl nur durch einen Druckfehler auf 1291 statt 1191 gesetzt; — die Eroberung von 1292 durch die Türken vertrieb gerade die Ordensritter aus Palästina. Die Stadt ist übrigens durch eine große Ebene vom Carmel getrennt. Unter den hervorragenden Bewohnern der Mainau war wohl auch jener Graf Darby zu erwähnen, ein irländischer Katholik, der um das Jahr 1824 die Pfarre Lützelstetten (der Name leitet sich von der zweiten Bedeutung von little = klein ab und deutet auf eine größere römische Niederlassung in der Nähe) begabte, und sich als freigebigen Wohlthäter der Armen erwies.

Den Führer aber empfehlen wir auf's wärmste den Freunden schöner Natur und vaterländischer Geschichte.

*) 1865. Kommissionsverlag von Ludwig Magg 77 S. 8. Mit 2 Holzschnitten.

Vermischte Nachrichten.

— Heilbronn, 21. Sept. (Neck.-Ztg.) Die hiesige Zuckerfabrik hat heute ihre ordentliche jährliche Generalversammlung gehalten. Aus dem Zeitraum vom 1. August 63 und 64 konnte ungeachtet mehrerer Verluste an der Landwirthschaft, aus dem Fabrikationsbetrieb, abzüglich der statutenmäßigen Abschreibungen für Amortisation und Reservefonds und der vertragsmäßig zu leistenden Tantieme 2c., den Aktionären eine Dividende von 10 Proz. aus ihrem Aktienkapital gewährt werden, über welches Resultat sich die Anwesenden als sehr befriedigt bezeigten.

— München, 19. Sept. (Nürnb. Korr.) Der ledige Taglöhner Michael Kettner von Schwabach, in den 40er Jahren stehend, sollte heute wegen Mordes vom Schwurgericht abgeurtheilt werden. Derselbe hatte in längerer Liebschaft mit einer gewissen M. Ketzlinger gestanden und mit derselben zwei Kinder erzeugt. Da er aber fortgesetzt das Mädchen sehr roh behandelte, brachte diese ihre Kinder in Kost und wollte dem rohen Quäler entfliehen, indem sie sich nach Oberbayern begab und in Miesbach in Dienst trat. In Kettner scheint doch ein tiefes Gefühl unter der Hülle der Rohheit geschlummert zu haben. Er erforschte den Aufenthalt seiner Geliebten und folgte ihr. Mehrere Unterredungen, um das alte Verhältniß wieder anzuknüpfen, blieben erfolglos. Die Ketzlinger war indessen ein anderes Verhältniß, das ihr baldige Verehelichung in Aussicht stellte, eingegangen. Da faßte Kettner, ein jähzorniger und rachsüchtiger Mensch, den Entschluß, das Mädchen umzubringen, wenn sie ihm nicht die frühere Liebe wieder schenke. Er paßte ihr auf dem Wege aus der Kirche auf, und als sie ihn von sich wies auf immer, stieß er der Mutter seiner Kinder ein langes Messer, das er erst gekauft hatte, in die Brust. Die Arme gab alsbald den Geist auf, der Mörder aber überlieferte sich 3 Stunden nach vollbrachter That der Behörde, indem er meinte, „Jedermann säh' es ihm an, daß er ein Mörder sei". In der Nacht nun von dem vorigen Samstag auf Sonntag hat sich der Unglückliche in seiner Keuche erhängt.

— Chemnitz, 19. Sept. Das hiesige „Tagblatt" schreibt: „Die Nachforschungen nach dem angeblich aus Chemnitz gebürtigen Franz Müller sind mit Fleiß fortgesetzt worden, haben aber durchaus kein Ergebniß gehabt. Alle aufgestellten Vermuthungen haben sich als grundlos erwiesen. Wir werden deßhalb abwarten müssen, ob das Verhör in London über die Heimath Müller's sichern Aufschluß gibt."

— Aus Polen, 15. Sept. Auf Anordnung des Generals Murawiew wird in Wilna ein Nonnenkloster russischer Konfession errichtet.

— Die „Moskau. Ztg." veröffentlicht die Liste einer erschreckenden Anzahl Feuersbrünste, welche seit dem Monat April in den verschiedenen Theilen von Rußland ausgebrochen sind. Die Brandstiftungen haben gegen Ende April im Gouvernement Kaluga begonnen; dort wurden 54 Häuser in Asche gelegt, dann in Okhansk 204 Häuser. Die nächsten Feuersbrünste waren in Scrapul; in Serdobsk, wo 4/5 der Stadt ein Raub der Flammen wurden; in Mologa, wo mehr als 200, in Nijni Novgorod, wo während der Messe 1500 Buden und 140 Häuser abbrannten. In Patotrofsk brach im Monat Juni sechsmal Feuer aus und ganze Stadtviertel sind zerstört. Die Pulvermagazine von Kasan und Okhta (bei Petersburg) flogen in die Luft. Die Städte Baki, Simbirsk und Yaroslavy sind nur noch Trümmerhaufen. In Riga brachen zwei Feuersbrünste zu gleicher Zeit aus. Orenburg verlor 600 Häuser, und Tunien sein schönstes Stadtviertel. Vier Feuer wütheten in kurzen Zwischenräumen in Petersburg, und im Monat April wurden zwei kaiserl. Kanonengießereien in Asche gelegt. Die „Moskau. Ztg." befürchtet neues Unglück derselben Art, und fordert die Regierung auf, strenge Maßregeln zu ergreifen. Sie bemerkt noch, daß die vorstehende Liste keineswegs vollständig sei.

Karlsruhe, 22. Sept. Wenn Hr. Mechanikus Driesch sein Institut, womit er gestern im Eintrachtssaale die erste Vorstellung gab, „mechanisches Theater" nennt, so gibt dieser Ausdruck keinen klaren Begriff, und ist mindestens zu weit. Im Wesentlichen zeigt Hr. Driesch Licht- und Nebelbilder, und zwar bei einzelnen mit mechanischen Zuthaten. Das benimmt aber der Sache an Werth nichts. Die Bilder verrathen meist einen unverkennbaren künstlerischen Strich, und die Lichteffekte werden mit eben so viel Geschmack als Virtuosität gehandhabt. Dazu kommen Einzelheiten, z. B. Darstellungen aus dem Bereich der Jahreszeiten, Brände, feuerspeiende Berge mit fließender feuriger Lava, Sturm u. dgl., von der überraschendsten Wirkung. Kurz, die Leistungen des Hrn. Driesch erheben sich entschieden über Das, was man gewöhnlich von derartigen Schaustellungen zu sehen bekommt, wie schon ein Vergleich mit den jüngst hier gesehenen Lichtbildern zeigt. Das anwesende Publikum spendete denn auch reichlichen Beifall, und man darf ohne alle Reklame auf die künftigen Vorstellungen aufmerksam machen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Stadtgemeinde Konstanz.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.n.118. Konstanz. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bei welchen Einträgen keine Ortsbezeichnung beigesetzt ist, sind die Betheiligten von hier.

Konstanz, den 25. August 1864.

Das Pfandgericht.
P. Stadler.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Huber, Rathschreiber.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 222.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
18. Febr. 1804	385	Fr. Ant. Rosenlächer	A. M. Brem von Lichenheim, ohnweit Kaiserstuhl	300	
25. Febr. =	387	Monika Burkart	Jos. Einhart. Kaufschilling	550	
=	390	Jak. Springer	A. M. Graf, Dienstmagd	79	
17. März =	395	Nep. Webers Wwe.	Nep. und Ferd. Weber. Vatergut	147	6
27. März =	398	Joh. Bapt. v. Loob	Jak. Hollenstein	199	47
=	399	Samuel Hirn	Frau Magd. Precost, geb. Schieß, von Herisau	1000	
7. April =	402	Jak. Geiger	Jos. v. Loob, städtischer Kanzlist, und Xav. Gagg, Baumeister. Kaufschilling	1000	
5. Mai =	409	Gotteshaus, mehreren Spital	Oberpfleger Zepfel	6000	
26. Mai =	415	dto.	M. Benz, Hofraths Wwe.	6000	
12. Juni =	418	Barthol. Lieb	Melchior Scherb von Bischoffszell. Gleichstellungsgeld	400	
9. Juni =	421	Fr. Jos. Einhart	Johs. Einhart. Abfindung	750	
=	=	dto.	Kath. Einhart, geb. Lang. Gleichstellungsgeld	183	26 1/7
7. Juli =	427	Nikol. Röschs Wwe.	Jg., Joh., Kath., Karl, Nik., Andr. und Franziska Rösch. Muttergut	858	32 1/2
=	428	Josefa Tobias	Korporal Segin. Gleichstellungsgeld	128	54
=	430	Gg. Morscher	Fidel Katzenmaier	250	
=	431	Xav. Gerstners Wwe.	David und Monika Gerstner. Vatergut	220	5 1/4
=	432	Joh. Bapt. Müllegger	Bonifaz Weber, Mühlemeister	80	
21. Juli =	435	Jos. Ant. Labhart	Michael Wolf, Schuster	100	
6. März =	436	Jak. Wißmann	Joh. Gg. Stauber, Bäcker. Kaufschilling	4000	
14. Juli =	437	Xaver Hekler	A. M. Labhart	500	
31. Juli =	439	Joh. Bachmann, Wittwer	Antonia, Gebhard und Helena Bachmann. Muttergut	226	28
7. März 1801	=	Seb. Speth, Wittwer	Seb. und Barbara Speth. Muttergut	320	43
14. Aug. 1804	440	Josefa Tobias Wwe.	M. Anna Falk in St. Viten	243	
18. Aug. =	441	Samuel Hirn	Guntram. Kaufschilling	1023	55
=	=	dto.	A. Barbar. Hirn, geb. Thöring. Beibringen	14585	
=	442	Barb. Bahnholzer Wwe.	Jos., Dom., Kresz. und Barb. Bahnholzer. Vatergut	216	40
7. Sept. =	=	Nep. Hugard	Konr. Jg. Burkart	500	
=			Registrator Merk	200	
=	444	Xaver Einhart	Gg. Baur, Bierbr.	550	
15. Sept. =	449	Simbert Lauber	Joh. Bapt. Mayenfisch	600	
			Math. Klausmann	400	
			Agatha Butscher	200	
=	450	dto.	Gg. Schlumbergers Gantmasse. Kaufschilling	18518	53
22. Sept. =	458	dto.	M. Barbara Weltin Wwe.	1400	
=	459	dto.	Erasmus Wieland	1000	
=	460	dto.	Reichsfreiin M. Narzisse v. Thurn, Stiftsdame zu Schwarzrheindorf	1000	
25. Sept. =	462	dto.	Marianne Joos, geb. Krummer	1500	
29. Sept. =	465	dto.	Alois Kramer, Pfarrhelfer bei St. Stephan	700	
6. Okt. =	467	Michael Mohr	Ant. Wocher zu Langenargen	100	
13. Okt. =	468	Simbert Lauber	Leonhard Müller, Lehenkutscher	600	
20. Okt. =	469	dto.	Oberamtmann v. Ackermann, hochfürstl. Thurn-Taxischer Hofrath	10200	
=	472	dto.	Gertrud Engelhart, ledig	400	
=	475	dto.	Jak. Kern von Berlingen	1500	
=	478	dto.	Ant. Schmid	150	
=	479	dto.	Joh. Bapt. Löhri	400	
23. Okt. =	480	dto.	A. M. Kraus	800	
=	482	Seb. und Nep. Hugard	Fr. Xav. Hugard	1066	11
=	483	Jos. Hugard	dto.	1599	16
27. Okt. =	484	Dom. Hugard, bischöfl. Konstanzischer Expeditor	Xaver Hugard	1614	16
30. Okt. =	486	Simbert Lauber	Clement Stiöul von Wolfsberg	1000	
24. Nov. =	489	Agatha Endres Wwe.	Joh. Andr. und Aloisia Endres. Vatergut	161	16
15. Dez. =	499	A. M. Löhri Wwe.	Kresz., Joh. Fr. und Jos. Löhri. Vatergut	467	18

Pfandbuch Band 6.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
18. Jan. 1805	1	Alois Benz	Michael Harder, Pfleger beim Collegiatstift St. Joh.	176	
26. Jan. =	5	Jos. Mohr	Sekretär Perlis	500	
5. Febr. =	9	Sigmund Bäurles Wwe.	Balthasar Kresz. und Mar. Anna Bäurle. Vatergut	307	30
=		Barb. Schreiber	Jos. Knittel. Kaufschilling	3900	
9. März =	17	Jos. Ant. Lang	Martha Beutter	150	
=	18	Karl Martin Knell	Martin Keßler, Zimmermstr. Kaufschilling	1300	
26. März =	23	Jos. Dom. Biedermann	M. Sofie, geehel. Pernauer	400	
6. April =	24	Joh. Mayer	Xav. Häkler, Bäcker. Abrechnungsrest	150	
9. März =	24 1/2	städtischer Kanzlist Jos. v. Loob	Rath Jos. Mandels Erben. Urtheil	427	36
6. April =	25	A. M. Kastner	Jg. Kastner	140	
=	27	Gg. Marmor	Xaver Häkler. Kaufschilling	1600	
13. April =	28	Bürgermstr. Dom. Friedrichs Wwe.	Dan. Friedrich, jg. Vatergut	2224	55 5/8
27. April =	29	Fidel Burkart	Herr Geißer in Aach. Vergleich	21	31
=	30	Jos. Biedermann, Metzger	Ant. Harder	90	32
=	32	Fidel Burkart	Jos. Müller, Metzger in Ravensburg	44	
7. Mai =	35	Jos. Mohr, Metzger	Thomas Dirtenbergers Kinder	128	
11. Mai =	37	Jak. Biedermanns Erben	Dom. Schreibers Kinder	712	48
25. Mai =	39	Alexander Vogel	Ursula Kulmann in St. Gallen. Urtheil	2024	
24. Mai =	40	dto.	Peter Hirn. Vergleich	10574	29
25. Mai =	41	Andr. Schmid von Zizenhausen	Gg. Kreuzer, Glaser	200	
8. Juni =	45	Alexander Vogel	Barthol. Gg. Friedr. und Johann Ulrich Thöring von Herisau	5639	19
15. Juni =	46	Gottfried Waldschüz, Metzger	Domkaplan Wallishauser	250	
22. Juni =	50	Fr. Jörg Bräg, Schmälzler	Kreszens Reidel Wwe.	550	
18. Juni =	53	Joh. Bapt. Gallegger	Vinzens Gallegger von Bierstätten	350	
25. Juni =	54	Altrath Pfeiffers Erben	Colonel Baron de Muroldt de Ettlishausen	110	
13. Juli =	59	Heinrich Harder	Theresia und Walpurga Frei	1341	30
16. Juli =	64	Nep. Kepler	Zölestin Herberger, med. Dr. in Kempten	360	36
23. Juli =	67	Thomas Kreuzer, Glaser	Convent des Minoritenordens	100	
27. Juli =	68	Kathar. Buzelini	Ant. Selb	158	22
3. Aug. 1805	73	Joh. Gg. Straßer	Jos. Kastell, Goldarbeiter. Kaufschilling	1650	
10. Aug. =	76	Joh. Bapt. Vorbe	Handelsm. Roux	2000	
17. Aug. =	79	Konr. Bauerle	Jos. Burkart	131	1
12. Okt. =	86	Martin Burkart, Rebmann	Michael Harder, Pfleger beim Collegiatstift St. Joh.	270	
26. Okt. =	88	Joh. Gg. Krösser	Romadi Lügerer, Raitioffizier in Innsbruck. Vergleich	199	12
10. Dez. =	95	Jos. Brunn von Petershausen	Franziska Frei, ledig	800	
22. Okt. 1791	98	Gerhard Ludolf	Kaspar Hüetle, Glaser. Kaufschilling	478	
14. Dez. 1805	99	Lukas Ahorn	Kath. Thoma Wwe.	100	
17. Dez. =	101	Mar. Agatha Gebhard	Josefa Wyhler. Kaufschilling	2600	
	108	Jos. Kolb	Xaver Kolb	20	
18. Jan. 1806	112	Joh. Stetter	A. M. und Elisabetha Stetter. Muttergut	531	56
31. Jan. =	116				
		Jg. Prestell	Jg. Burkart, ledig	200	
1. Febr. =	119	Michael Arnegger	Bapt. Schathäutle	200	
10. Febr. =	125	Peter Hirn	Jak. Ustery von Zürich	5238	24
15. Febr. =	127	Seb. Konradi	Michael Büchele, Metzger	400	
22. Febr. =	128	Jos. Seelhammer, Gärtner	Thomas Freis Verlassenschaft. Richt. Erkenntniß	50	
1. März =	131	Vogel u. Hirn	Abraham Hirn	3200	
=	132	dto.	churfürstl. Krapfabrik Mühlburg	322	36
	135	dto.	B. A. Braßberger, Kaufmann in Speier	331	37
8. März =	137	Frau Barbara Hirn, geb. Thöring	Gebrüder Paschoud zu Vivis	2493	38 3/4
=	140	Samuel Hirn	J. A. Senn Sohn zu Zoffingen	254	9
=	141	dto.	Christian Humser in Frankfurt	349	19
=	143	Josef Mohr	Joh. Erne	1000	
1. Juni 1805	146	Josef Schädler	Gg. Schädler. Kaufschilling	500	
1. April 1806	153	Regina Moser Wwe.	M. A. Moser. Vatergut	86	52
5. April =	154	Ant. Zimmermann	Helena Striger. Kaufschilling	200	
19. April =	156	Joh. Gg. Trautwein	Freiherr Xaver v. Ripplin, Domkapitular in Chur in Graubünden	500	
22. April =	161	Magd. Ozinger	Wilhelmine und Monika Trischütz	80	
26. April =	164	Joh. Gg. Marmor	Ant. Bannmüller, Oekonomierath in Mainau. Kaufschilling	2850	
29. April =	165	A. M. Labhart Wwe.	Kontroleur Schreibers Erben	122	30
6. Mai =	167	Xaver Böttle	Stiftungspfleger Hildebrand	200	
10. Mai =	168	dto.	Jolanda Böschle	250	
4. Mai =	170	Fr. Paul Fuchs	Nep. Hungerbühler, Apotheker	9000	
17. Mai =	178	Jg. und Mar. Elisabetha Müller	Hieronymus Muntz von Dontzhausen	571	9
20. Mai =	179	M. Kath. Butzelini	M. Kresz. Kümmerle von Waldsee	50	
=	181	dto.	Theres Rothfelder von Thengen	50	
24. Mai =	182	Jg. Müller	Michael Büchele, Metzger	146	
31. Mai =	183	Fidel Martin	Rosalia Martin. Muttergut	199	13
=	185	Jg. und Elisabetha Müller	Kathar. Keller	44	
=	186	Jg. Müller	Elisabetha, geb. Weltin. Beibr.	1200	
=	187	Seb. Konradi	Ulr. Altwegg von Gontralshausen	106	8
=		dto.	Joh. Nägele von Altnau	49	3
7. Juni =	190	dto.	Johs. Rüeber von Tägerweilen	73	35
15. Juli =	196	Xaver Grüninger	Joh. Peron, Gerber von Egelshofen	140	
19. Juli =	197	Seb. Konradi	Joh. Rüeber von Tägerweilen und Peter Kuhn von Altnau	300	
=	199	Gg. Marmor, Müller	Hr. Hauptmann Schaffhauser	800	
22. Juli =	201	Seb. Konradi	Hieronymus Munz von Dunzenhausen	150	
=	203	dto.	A. M. Labhart	909	45
23. Aug. =	206	Bapt. Moser	Eva Möringer, ledig. Kaufschilling	175	
26. Aug. =	208	Xaver Harrer	Xaver Spannnagel von Deisendorf	100	
30. Aug. =	209	Jg. Müller, Metzger	Peter Kuhn von Altnau	369	
6. Sept. =	210	Philipp Straßer	Ami Somantay, Bürgerm. in Kreuzlingen	300	
13. Sept. =	211	Jg. Müller	Jak. Widmer von Altnau	100	
16. Sept. =	212	Fr. Jos. Sauter	Fr. Karl Walz	600	
	215	Thomas Kreuzer	Martin Thoma u. Komp. Richterl. Erkenntniß	101	56
18. Nov. =	218	Jg. Müller	Peter Kuhn, Müller in Altnau	369	
6. Dez. =	220	Michael Mohrs Eheleute	Ferd. Spelz Erben	200	
=	221	Michael Arnegger	dto.	100	
=	222	Josef Biedermann	Ant. Harder, Säckler	110	
9. Dez. =	223	A. M. Waibel, ledig	Fr. Waibel	300	
16. Dez. =	225	Valentin Wieland, Metzger	A. M. Müller	1686	
			Jos. Beit	249	
			dto.	36	
			Michael Büchele	146	
			dto.	140	
			Hieronymus Munz von Dunzenhausen	554	
			Kath. Keller	40	
			Jak. Widmer zu Altnau	100	
			Prokurator Fürst	80	
			Peter Kuhn zu Altnau. Verwies. Kaufschilling	369	
=	227	Seb. Löhry	Math. Löhry, Paradsr. Kaufschilling	600	
=	231	Jos. Baumeister, jgr.	Fr. Xav. Freiherr v. Rüpplin, Domherr zu Chur	500	
10. Jan. 1807	241	Konrad Keller	Pfleger Hillebrand	1635	
=	242	dto.	Ulrich Hueber von Tippishausen	1000	
=	245	Jos. Stitzenberger	Jos. Eberle, Schneider	200	
24. Jan. =	247	Alois Einhart	Joh. Nep. v. Roll, Domkapitular	300	
27. Jan. =	250	Michael Vogler	M. A. und Barb. Brunn	687	52
14. Febr. =	251	Fr. Jos. Waldbart	Konr. Altwegg, Untermüller zu Bottighofen, und Konr. Altwegg auf dem Besmer	44	
3. März =	260	Heinrich Harder	Barb. Müller Wwe.	1000	
=	261	dto.	Rosa Pfiffer	1000	
=	263	dto.	A. M. Spelz Wwe.	1000	
=	264	dto.	Barb. Schreiber, Dienstmagd	400	
=	265	dto.	Luzia Hug Wwe.	—	
7. März =	267	Joh. Bapt. Vorbe	Amed Roux	300	
=	268	dto.	dto.	2000	
=	=	dto.	dessen Ehefrau, A. M., geb. Schneider. Beibringen	5452	46
3. März =	270	Nep. Vogler	Dominik Böttle	2502	5
7. März =	273	dto.	Michael Thoma	2215	
=	274	Ant. Huech	Jos. Einhart, Bäcker	700	
=	277	Ant. Bayler	Gg. Ammann. Kaufschilling	300	
14. März =	278	M. Barb. Waldschütz	Jg. und M. A. Biedermann. Vatergut	2272	32
=	280	Simon Habuit	J. Gg. Christof Kutter von Ravensburg	99	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. März 1807	282	Andr. Kölbel	Freiherr Beat v. Rüpplin bei St. Stephan	300	
21. März =	284	Jos. Einhart, Schiffwirth	Dorothea Enz, Dienstmagd	94	24
12. März =	285	Jos. Mohr, Metzger	M. A. Spelz Wwe.	400	
28. März =	289	Xav. Böttle, Metzger	Gg. Vogel, Metzgerknecht	300	
=	290	dto.	Michael Büchele, Metzger	1500	
=	291	Jos. Hüetle	Hch. Harders Gantmasse	50	
=	292	Xaver Böttle	Joh. Gg. Bissinger, Metzgerknecht	802	
=	293	dto.	Dominika Schreiber	200	
=	=	dto.	dessen Ehefrau, Therese, geb. Biedermann. Beibr.	1000	
=	294	dto.	Kontroleur Schreibers Kinder	100	
11. April =	299	A. Mar. Labhart Wwe.	Konr. Roth von Keßewyl	84	29
18. April =	300	Joh. Nep. Hungerbühler	Ulrich Jg. Leopold v. Merhart auf Bernegg, J. U. D., geistl. Regierungsrath und Erfiscal, Chor- u. Kapitularherr beim Collegiatstift St. Stephan	5100	
2. Mai =	307	Bartholomä Fischer	Agatha Fischer	300	
12. Mai =	311	Thomas Kreuzer	Hofstattamtm. Hoz	44	52
23. Mai =	312	Jos. Mayer	Rosina Mayer. Muttergut	138	26
=	313	Seb. Konradi	Peter Kuhn, Müller in Altnau	158	
30. Mai =	315	Lukas Ahorn, Steinmez	Rosa Reiser	100	
2. Juni =	=	Seb. Konradi	Hieronymus Munz von Dunzenhausen	277	
9. Juni =	316	Dom. Enz, Sattler	Barb. Wiggenhäuser Wwe.	1000	
=	320	Seb. Konradi	Philipp Nägeli von Altnau	230	
16. Juni =	=	Seb. Kreuzer	Seb. Nep. Ursula und Antonia Kreuzer. Muttergut	906	25½
23. Juni =	321	Ant. Scheuring	Sabina Schweikart	100	
20. Juni =	323	Joh. Bapt. Müllegger	A. M. Frick Wwe.	34	
7. Juli =	327	Simon Löhri	Xaver Löhri	344	33⅔
14. Juli =	332	Jak. Springer	A. Mar. Graf, Dienstmagd	31	
1. Aug. =	333	Michael Arnegger	M. A. Baur	150	
4. Aug. =	334	J. N. Keppler	Hofrath Huber	100	
8. Aug. =	335	A. M. Blümle	Jos. Kirchner	33	
18. Aug. =	337	Steinmetz Kastners Wwe.	großh. bad. Stabsamt Markdorf	100	
=	340	Joh. Gg. Kresser	Hofgerichtsadvokat Höfle	1000	
5. Sept. =	341	Pelag Bantle	Hch. Harders Gantmasse. Kaufschilling	1516	
19. Sept. =	346	Thomas Kreuzer	Andr. Endres von Bubach	86	37
	348	Jos. Mayer	dessen Ehefrau, M. A., geb. Sennhauser. Beibr.	556	14½
10. Nov. =	351	Michael Vogler	Albert Hauf zu Tübingen	45	31
17. Nov. =	353	Simon Sulger	Josefa Walder, ledig	200	
31. Dez. =	354	Josefa Schneider Wwe.	Josefa Schneider. Vatergut	313	19
5. Dez. =	355	Ant. Weidmann	dessen Kinder. Muttergut	2061	2½
=	=	Nikol. Scherrer	Anastasia Fritschle. Kaufschilling	350	
19. Dez. =	360	Gg. Kazenmaier	M. A., Kresz., Gg. und Nikol. Kazenmaier. Muttergut	129	5
29. Dez. =	361	Monika Hummel	A. M. Hoschmann. Kaufschilling	827	30
12. Jan. 1808	368	Johs. Martin	A. M. Reiser	450	
16. Jan. =	371	Franz Frei	Konr. Bächler auf der Brück zu Egelshofen	200	
	374	Oberamtm. Lauber	Franziska Bihler von Margarthen bei Obersunthofen	1291	41
12. März =	382	Ant. Scheuring	Jos. Marschall, Schmied	200	
2. April =	385	Andr. Schmid von Zizenhausen	Generalin Freifrau v. Tschudy, geb. v. Reding	500	
5. April =	386	Fidel Sparg	Andr. Martin	150	
=	388	Dom. Kirchmann	Elisabetha Kirchmann, geb. Trautwein. Beibr.	800	
14. Mai =	389	Ulrich Schellenberger	Joh. Gg. Morscher. Kaufschilling	2300	
4. Juni =	396	M. A. Labhart Wwe.	Martin Keßler, Zimmermstr.	64	18
11. Juni =	=	A. M. Kastner Wwe.	A. M. Kraus	100	
2. Juli =	399	Dominik Brunn	Joh. Nep. v. Rüpplin, Oberst des Arrondissements Kant. Thurgau	200	
5. Juli =	401	Joh. Ulrich Rahn	Johanna Kastell Wwe. Kaufschilling	3400	
=	405	Math. Jobler	Joh. Nep. Jobler. Muttergut	469	18
12. Juli =	=	Fidel Darnacher	Joh. Heimgärtner. Richt. Erkenntniß	12	
19. Juli =	406	Dr. Joh. Nep. Sauter	Kresz. v. Albini. Kaufschilling	2800	
				55	
30. Juli =	410	Jos. Ant. Roschweiler	M. Anna Rothweiler Wwe.	500	
9. Aug. =	414	Joh. Bapt. Klek	Rosa Pfiffer, ledig	90	
13. Aug. =	=	Jak. Schürrer, Rebmann	Kresz. und Barb. Schürrer Muttergut	409	43½
20. Aug. =	415	Gg. Kreuzer	Monika Kreuzer. Muttergut	1406	18
27. Aug. =	417	Apotheker Leiner	Jos. Wagner, Buchbinder	600	
30. Aug. =	418	Bapt. Gallegger	dessen Ehefrau Mathilde Gallegger. Beibr.	735	45
3. Sept. =	419	Karolina Braunegger, geehel. v. Guretsky	Joh. Konr. Reichard	128	30
				44	58
8. Okt. =	422	Karl Emter	Joh. Gg. Lachers Komp. Kaufschilling	1000	
18. Okt. =	424	Nep. Vogler	Kath. Keller von Landschlacht	100	
=	425	dto.	Mar. Anna Thoma	35	55
=	=	dto.	Martin Thoma u. Komp.	87	
29. Okt. =	426	Ant. Garnmüllers Frau	Joh. Kaspar Ott in Schaffhausen. Vergleich	628	15
10. Nov. =	428	Xav. Böttle	Michael Büchele. Kaufschilling	700	
13. Dez. =	432	Jos. Marschalls Wwe.	Jos., Christof und Aloisia Marschall. Vatergut	1800	
17. Dez. =	433	Joh. Bapt. Ludwig	Joh. Knittel, Bäcker	600	
7. Jan. 1809	434	Joh. Müller, Bäcker	Felix Rombach von Furtwangen	800	
31. Jan. =	436	Elisabetha Mohr Wwe.	deren Kinder. Gleichstellungsgeld	12	6
8. Febr. =	439	Ferd. Kazenmaier	Friedr. Scherb in Bischoffszell	600	
11. Febr. =	441	Pankraz Müller	Joh. Nep. v. Meerhart	112	
25 Febr. =	445	Seb. Konradi	Gg. Riber in Tägerweilen	405	
11. März =	452	Joh. Bapt. Ludwig	Ant. Sigrist, Weißgerber	300	
18. März =	454	Joh. Kaltenbach	Xav. Einhart, Paradsr.	300	
28. März =	=	A. M. Labhart Wwe.	Wilhelm Wocher. Richterl. Erkenntniß	27	39
4. April =	465	Konstantin Martin	Kaspar, Friedrich und Peter Waldmann von Meersburg	300	
6. Mai =	475	Kath. Wittelsbach, ledig	Theres Wittelsbach. Gleichstellungsgeld	411	41¼
=	476	Konstantin Rik	Xav. Kerkers Zwangsversteigerungsmasse. Kaufschilling	601	
4. Juli =	489	Joh. Löhris Wwe.	Xaver Mörkle. Urtheil	124	36
1. Aug. =	494	Michael Harder, Pfleger	M. A. Joos	600	
19. Aug. =	495	Bapt. Burkart	Hofkammerrath v. Seethals Wwe.	200	
26. Aug. =	496	Jos. Kastners Wwe.	Dominik Kastner	116	30
=	497	M. Barb. Benz Wwe.	Fr. Jos., M. A. und Barb. Benz. Kaufschilling	700	
18. Sept. =	502	Bapt. und Genovefa Klek	Nep. v. Meerhart. Urtheil	19	39
21. Okt. =	506	Joh. Martin, Paradsr.	Confraternität der Domstiftskirche	450	
=	509	Lorenz Kächele	Andr. Bischoff zu Wardegg bei Rorschach	800	
11. Nov. =	511	Ludwig Mandel	Monika Mandels Gantmasse. Kaufschilling	3400	
=	512	Konr. Bernhard	dto.	2216	30
=	=	Simon Volderauer und Komp.	dto.	3000	
=	513	Zeno Jäggle	Jolanda Beschle	200	
=	514	Ant. Garnmüller	Karl Ebneter	600	
18. Nov. =	520	Josef Heimgartner	A. M. Deschler. Kaufschilling	443	
2. Dez. =	530	Simon Sulger	Jg. Amann, Friedensrichter in Ermatingen	100	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. Dez. 1809	532	Jos. v. Loob	Dominik Biedermann	350	
23. Dez. =	534	Nep. Hugard	Frau Baronin v. Rothberg. Urtheil	2300	
=	535	Jg. Benz	A. M. Jäkle von Hüfingen	400	
=	537	Nikol. Kazenmaier	M. A., Kresz. und Joh. Gg. Kazenmaier. Kaufschilling	200	
9. Jan. 1810	544	Joh. Gg. Kresser	Kath. Baumann	400	
16. Jan. =	546	Theopont Wiggenhauser	Kresz. Stark	490	
6. Febr. =	549	Koh. Bapt. Burkart	Barbar. Schreiber	700	
20. Febr. =	634	Jak. Buchmüller	Joh. Heimgartner. Kaufschilling	200	
3. März =	557	Philipp Straßer	Gg. Trautwein	320	
10. April =	566	Benedikt Leyherr	Gebhard Halder. Kaufschilling	1000	
5. Mai =	572	Euchar Thumb z. Hecht	Schmiedmeister Dionys Schuler	500	
=	=	Joh. Nep. Hungerbühler	Freifrau M. Karolina v. Rothberg	1000	
5 Juni =	586	Michael Arnegger	Kath. Rösch Wwe.	39	7
9. Juni =	587	Jos. Baumeister	Felix Rombach von Furtwangen. Kaufschilling	1700	
7. Juli =	593	Liberat Gams	Ant. Widmann. Kaufschilling	505	30
4. Aug. =	596	Schmiedmstr. Fidel Gruber	Gebhard Benz von Hagnau. Urtheil	48	38½
4. Juli =	=	Xav. Borler	Aloisia Martin. Kaufschilling	200	
18. Aug. =	602	Joh. Bapt. Ludwig	Elisabetha, Christoph, Josefa, Nikol., Fr., Josefa, A. M. und Kaspar Ludwig. Muttergut	1827	25
13. Sept. =	607	Peter Delisle, älter	Theresie Hillebrand Wwe.	200	
23. Nov. =	615	Lorenz Martin	Amann Rudolf Mischon in Emmishofen	550	
		Pfandbuch Band 7.			
2. März 1811	13	Jos. Ant. Germüller	Beutter und Banotti	349	48
10. April =	20	Zeno Jäggle	A. M. Müller, ledig	500	
	23	Jos. Scheu, Weißgerber	Martin Bregenzer. Kaufschilling	905	
18. April =	26	Joh. Gg. Hanemann	Gebr. Curajod von Lyon. Kaufschilling	1900	
13. Mai =	31	Jos. Eberle	Joh. Gärtner, Handelsm. Kaufschilling	1250	
31. Mai =	35	Fidel Salliet	Jos. Einhart. Richterl. Erkenntniß	44	
1. Juli =	36	dto.	Kaufm. Faber in Meersburg	200	
12. Juli =	37	Jos. v. Loob	oberrheinischer Religionsfond	300	
8. Aug. =	42	Philipp Eberle	Freiherr v. Landsee'sche Administration. Richterl. Erkenntniß	282	55½
=	43	Nep. Vogler	Ulrich Dithelm v. Uttwyl. Richt. Erkenntniß	729	47
20. Aug. =	46	M. Barb. Weltin	fürstl. Liebensels'sche Erbmasse	800	
=	49	M. A. Hosp, geb. Farischon	Martial Hosp, Handelsm.	225	
2. Sept. =	53	dto.	dto.	225	
10. Sept. =	55	Konr. Bräg	Mar. Ursula Germüller, geb. Einserin. Kaufschilling	1350	
=	61	Büchsenmacher Ant. Baumann	Heinr. Gottlieb Kolb in Suhl, Handelsmann. Richterl. Erkenntniß	104	
23. Okt. =	64	Stef. Wittelsbach Ehefrau	M. Termet in Zizenhausen	84	33
18. Okt. =	65	Karl Käß	Joh. Ulrich Diethelm in Uttwyl	792	18
			Martin Thoma	84	
			Handlungshaus Steiner in Winterthur	66	
			A. M. Raiffel. Verwies. Kaufschilling	657	42
11 Nov. =	69	Gg. Günthards Wwe.	Bapt., M. A., Joh. Gg. und M. Barbar. Günthart. Väterl. Vermögen	297	16
21. Nov. =	74	Kresz. Mogg, ledig	Sabina Madach. Kaufschilling	450	
19. Dez. =	81	Joh. Gg. Schwarz	Jg. und Ferd. Schwarz. Muttergut	225	28
6. Dez. =	82	Jos. Martin	Agatha Endreß. Kaufschilling	500	
9. Dez. =	87	Valentin Hartmann	Rudolf Mischon in Emmishofen. Kaufschilling	200	
30. Dez. =	91	Joh. Bapt. Freiherr v. Streng	Fr. Dan. v. Streng, Pfarrer in Engen. Kaufschilling	1800	
13. Jan. 1812	93	Fidel Sparg	Seb. Martin, Konventsdiener in Kreuzlingen	283	
17. Jan. =	95	Buchhändler Herder	Joh. Nep. Jäk, Kreissekretär Dr. Frommherz Ehefrau und Pfarrer Fidel Jäk. Kaufschilling	2200	
24. Jan. =	97	Sebast. Luz	Xaver Kolb. Kaufschilling	20	
			Bapt. Kolb. Kaufschilling	13	41
			Jos. Kolb, Schuster. Kaufschilling	66	41
13. Jan. =	98	Konr. Meigler	Nikol. Kressebuch	100	
			Maths. Happle'sche Erben. Kaufschilling	300	
20. Jan. =	100	Jos. Mohr, Metzger	Jos. Seyfried	221	22
27. Jan. =	102	Jos. Mohr, Schuster	Gregor Renner von Mahlspüren	200	
4. Febr. =	103	Dom. Böttle	Joh. Neidhart	300	
13. Febr. =	106	Kresz. Mogg	Johann Othmar Kremmler in St. Fiden	558	
18. März =	111	Jg. Benz, Schneider	Sabine Madach Wwe.	300	
20. März =	114	Gg. Jos. Schneider	Hofrath Benz Wwe. Kaufschilling	500	
7. April =	115	Martial Brugger	Janette Bancoro, geb. Brentano	100	
28 April =	118	Michael Hummel, ledig	Barbar. Schreiber Wwe. Kaufschilling	3000	
20. April =	119	M. Kath. Buzelini	Louis Blöst, Handelsmann in Bern	62	
2. Mai =	121	Oberamtmann Lauber	Junker Escher in Zürich	1425	
3. Juni =	132	Math. Jobler	Christine Weber. Kaufschilling	600	
13. Juli =	134	Theopont Wiggenhauser	Herr v. Rüpplin. Kaufschilling	200	
			A. M. Kraus. Kaufschilling	250	
=	135	dto.	Alexander M. Daubonne Verlassenschaft	200	
5. Sept. =	137	Joh. Kaltenbachs Eheleute	Xav. Einhart, Paradsr.	896	
21. Sept. =	138	Jos. Schleinkofer	Frau Dr. Weltin Wwe. Kaufschilling	1000	
24 Sept. =	141	Konr. Harder	Salomea Harder	3074	14
7. Okt. =	144	Nikol. Barrell	Oberamtmann Lauber'sche Kreditmasse. Kaufschilling	902	
=	146	August Lauber	dto.	3316	
=	148	Jos. Veit, Bäcker	dto.	1530	
=	150	verwittibte Frau v. Ackermann zu Marchthal	dto.	810	
18. Okt. =	152	Heinrich Lauber	Oberamtm. Lauber'sche Gantmasse. Kaufschilling	362	
=	154	dto.	dto.	111	
10. Okt. =	155	Fidel Sparg, Glaser	Hieronymus Martin von Raithaslach	170	
26. Okt. =	157	Jos. Veit	Frau Salomea Harder, geb. Frener. Kaufschilling	726	
30. Okt. =	159	Heinrich, Aug. und Friedr. Lauber	Hofrath v. Ackermanns Wwe. Kaufschilling	5000	
9. Nov. =	163	Dav. Beutter	Theresia und Walpurga Frei. Kaufschilling	2401	
=	164	Fidel Sparg	Dav. Böhm in Bösing in Ungarn	450	
12. Nov. =	165	Heinrich, Aug. und Friedr. Lauber	Oberamtm. Lauber'sche Gantmasse	5370	49
24. Nov. =	170	Gg. Krößer	k. k. Hoffaktor Michael Levi in Randegg	350	
27. Okt. =	172	Ludwig Herose	Oberamtm. Lauber'sche Gantmasse. Kaufschilling	5515	
=	174	Ludwig und Gabriel Herose	dto.	15152	
29. Nov. =	177	Seb. Kerker	Xaver Einhart. Kaufschilling	600	
2. Dez. =	182	Joh. Jung	Kresz. Jung	400	
=	184	Obervogt Uhl zu Langenstein	Chorherr Haus zu St. Steph. Kaufschilling	5000	

(Schluß folgt.)

Bezirksamt Müllheim. **Gemeinde Malsburg.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.n.407. Malsburg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Da, wo bei den einzelnen Einträgen keine Ortsbezeichnung beigesetzt ist, sind die Betheiligten von hier.

Malsburg, den 1. August 1864.

Das Pfandgericht.
Asal, Bürgermeister.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Breh.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		1. Einträge im Gerichts-Protokoll Band 1.			
8. Juli 1818	7	Joh. Georg Langendorf von Vogelbach	Pfarrer Raupp in Vogelbach	134	
27. April 1819	21	Joh. Lenz von Vogelbach	Schullehrer Deininger von Schopfheim	110	
11. Juni 1820	37	Joh. Georg Schultheiß	Matth. Steinebronner und seine Ehefrau von Endenburg	624	42
27. Mai 1821	48	Joh. Jak. Friedlin von Lütschenbach	Jak. Herdner und dessen Ehefrau von Vogelbach	226	
7. Aug. 1826	121	Gottfried Weltin	Johann Georg Lacher von Wambach	100	
19. April 1828	157	Christian Bechtel von Vogelbach	Jak. Herdner von Vogelbach	400	
26. April 1830	215	Johann Jakob Leisinger von Marzell	Hans Leisinger von Marzell	14	30
		2. Einträge im Gerichts-Protokoll Band 2.			
18. April 1832	38	Fried. Lacher	Joh. Georg Asal	260	
15. Juni =	44	Jak. Güdemann, jg., von Vogelbach	Jakob Güdemanns Gantmasse von Vogelbach	1006	
=	45	Simon Oßwald von Tantenmühl	dto.	48	30
=	46	Anna Mar. Meier von Vogelbach	dto.	102	
=	47	Fried. Güdemann allda	dto	75	
=	=	Jakob Andriß allda	dto.	59	30
=	48	Jak. Langendorf allda	dto.	20	
=	=	Joh. Gg. Strubel allda	dto.	56	
29. Okt. 1833	193	Joh. Jak. Leonhardt	Altvogt Rißmanns Gantmasse	3100	
=	197	Matth. Wagners Wwe.	dto.	140	
=	198	Fritz Brunner	dto.	126	
=	=	Joh. Jak. Roser von Wambach	dto.	700	
=	199	Joh. Hafner von Lausbühl	dto.	680	
=	200	Philipp Asal	dto.	266	
=	=	Johann Schumacher	dto.	50	
=	=	Jakob Schäfer	dto.	700	
=	201	Philipp Asal	dto.	700	
=	202	Joh. Georg Arpert	dto.	14	
=	=	Johann Asal	dto.	115	
=	203	Philipp Asal	dto.	300	
=	=	Fritz Brunner	dto.	106	
=	204	Philipp Asal	dto.	30	
=	=	Jak. Kiefer von Lausbühl	dto.	38	
=	205	Joh. Georg Arpert	dto.	30	
=	=	Joh. Jak. Roser von Wambach	dto.	40	
=	=	Philipp Asal	dto.	20	
=	206	Jak. Kiefer von Lausbühl	dto.	123	
=	=	Joh. Jak. Meier	dto.	10	
=	=	Altvogt Rißmann	dto.	31	
=	208	Fritz Meier von Edenbach	dto.	3002	
=	209	Fritz Graf	dto.	201	
=	210	Anna Kath. Rißmann	dto.	270	
=	=	Philipp Asal	dto.	500	
=	211	Fried. Meier von Edenbach	dto.	500	
		3. Einträge im Pfandbuch Band 1.			
5. April 1819	3	Mich. Langendorfs Ehefrau	Pfarrer Raupp von Wollbach	100	
4. Okt. =	7	Fritz Graf von Lütschenbach	Häusler Bischof von Basel	700	
31. März 1821	8b	Förster Dietsche von Vogelbach	Notar Freiburger von Basel	1100	
20. Okt. 1823	22	Johann Georg Beiers Eheleute von Marzell	Pfarrer Raupp von Wollbach	170	
29. März 1824	23	Jak. Kiefer von Lausbühl	Pfarrer Schmutzer in Vogelbach	150	
		4. Einträge im Pfandbuch Band 2.			
5. Aug. 1824	8	Joh. Lenz von Vogelbach	Baron v. Stetten in Kandern. Richterliches Pfandrecht	149	12
1. Nov. =	8b	Fritz Wagner von Käsacker	Daniel Jäger von Niedereggenen. Richterl. Pfandrecht	253	
28. April 1825	9	Joh. Jak. Hafner von Kaltenbach	Pfarrer Stähelin in Laufen, Kanton Basel	1000	
15. Juni 1827	23	Michel Güdemann von da	Pfarrer Bürgelin in Holzen	40	
5. Jan. 1828	26	Jak. Kiefer von Lausbühl	Altbürgermeister Müller von Kandern	62	22
6. Nov. =	34	Jak. Kiefer von Kaltenbach	Baruch Meier von Müllheim	58	3
15. Sept. 1829	37	Joh. Mich. Breh von Vogelbach	Friedrich Ernst Bürklin von Lörrach	600	
2. Sept. 1830	43	Bartlin Bechtel von da	Vorsteher Zivi von Müllheim. Richterliches Pfandrecht	47	15
16. Okt. =	45	Joh. Forsthuber von Kaltenbach	Frau Pfarrer Grether von Tannenkirch	150	
		5. Einträge im erneuerten Pfandbuch Band 2.			
17. Juni 1832	3	Joh. Hafner von Marzell	Moses Bloch von Sulzburg. Richterliches Pfandrecht	590	
18. Dez. =	7	Martin Mäders Ehel. von Käsacker	Nagelschmied-Zunftkasse in Schopfheim	200	
26. Febr. 1833	14	Joh. Lais von Lausbühl	Schuhmacher-Zunftkasse in Kandern	100	
=	16	Fried. Lachers Eheleute von Kaltenbach	Pfarrer Ziegler in Steinen	150	
23. April =	23	Michel Flath, jg., von da	Jurisdiktions-Gefällverwaltung in Müllheim	3	
16. Juni =	28	Fritz Glünke von da	Johann Jung, Ziegler von Holzen. Richterl. Pfandrecht	100	
21. Juli =	29	Matth. Wagner von da	Jurisdiktions-Gefällverwaltung in Müllheim	11	36
4. Nov. =	42	Jak. Kiefer von da	Meier Bloch von Sulzburg. Richterliches Pfandrecht	69	15
11. Dez. =	43	Schreiner Walters Ehel. von Vogelbach	Pfarrer Viktor Hoyer von Weil	350	
=	54	Jakob Pfunders Ehel. von Kaltenbach	Wittwe Margaretha Früh, geborne Fansch, von Basel	2000	

Z.n.425. Nr. 8031. Sinsheim. (Verlassenschaftseinweisung.) Da keine Einsprache vorgetragen, wird unter Bezug auf unser Ausschreiben vom 3. v. M., Nr. 6823, die Wittwe des Johann Martin Rößler von Eschelbach in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen.

Sinsheim, den 16. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Braun.

vdt. Denk.

Bezirksamt Gernsbach. **Gemeinde Freiolsheim.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.n.402. Freiolsheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Freiolsheim, den 17. September 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Glasstetter.

Der Bereinigungs-Kommissär:
N. Schmidt, Assistent.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band 1.			
18. Febr. 1823	162	Ulrich Buhlinger, Schmied, Ehel.	Joh. Dieterle von Gernsbach	100	
18. März =	164	Georg Schneider auf dem Mittelberg	L. Görger von Gaggenau	1200	
6. April =	167	Ziriak Herrmann Ehel.	Pfarrer Lang in Moosbronn	200	
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
3. Febr. 1824	10b	Anton Abendschön Ehel.	Ministerialregistrator Fosel in Karlsruhe	400	
28. März =	15	dto.	Anton Kiefer zum Hirsch in Moosbronn. Richterl.	667	
20. Juli =	25b	Anton Abendschön	Oberst v. Lasollaye in Karlsruhe. Richterlich	350	
26. Jan. 1825	28	Georg Schneider	Anton Kiefer zum Hirsch in Moosbronn. Richterl.	123	
24. Jan. 1826	45b	Frz. Jos. Buhlinger Ehel.	dto.	191	
25. April =	51b	Gregor Huber Wwe.	dto.	124	
5. Juli =	54b	Ulrich Buhlinger	dto.	290	
23. April 1830	113b	Jakob Huber Ehel.	Barbara Huber	—	
19. Okt. =	116	Wolfgang Huber	Bockwirth Schabacher Kinder in Baden	300	
30. Juli 1831	127	Mathias Klumpp	Bogt Siegwarth. Richterl.	31	
19. Aug. =	128	Wolfgang Huber	David Neubürger in Malsch. Richterlich	57	28
28. März 1832	139b	Mich. Götz	Jakob Riegers Tochter. Gesetzlich	84	7
=	=	Frz. Jos. Siegwarth	Franziska Siegwarth. Gesetzlich	1383	
17. Mai =	141	Mathias Klumpp	David Neubürger in Malsch. Richterlich	34	57
12. Juni =	142	Frz. Jos. Buhlinger	Mich. Bauer. Vorbehalt	80	
25. April 1827	71	Ziriak Siegwarth	Frz. Josef Siegwarth zum Löwen. Richterlich	93	
=	72	Markus Schäfer von Moosbronn	dessen Kinder. Gesetzlich	1000	
14. Aug. =	74	Sebast. Abendschön	Frz. Josef Siegwarth zum Löwen. Richterlich	100	
15. Febr. 1828	77	dto.	dto.	100	
8. Juli =	86	Fr. Jos. Buhlinger	Mich. Bauer. Vorbehalt	100	
8. Jan. 1833	146	Martin Zimmermann	Frau Forstinspektor v. Lindenberg in Karlsruhe	400	
15. April =	155	Joh. Buhlinger	Joh. Klempp von Michelbach. Richterlich	19	
23. April =	155b	Peter Merklinger	Augustin Laub. Kaufschilling	88	
6. Juli =	158b	Jakob Huber	Jos. Siegwarth. dto.	450	
		Einträge im Grundbuch Band 1.			
28. Febr. 1812	186	Joh. Siegwarth	Nikol. Siegwarth	250	
15. April =	186b	Joh. Glasstetter	Josef Schmied, Lehrer	84	
=	=	Anton Abendschön	dto.	70	
=	187	Anton Schneider	dto.	158	
=	=	Wilh. Harlfinger	dto.	60	
=	187b	Josef Buhlinger	dto.	81	
=	=	Frz. Georg Rund	dto.	105	
=	=	Andreas Glasstetter	dto.	50	
=	=	Alois Abendschön	dto.	56	
=	188	Augustin Laub	dto.	200	
=	=	Franz Essig	dto.	100	
=	=	Gregor Huber	dto.	80	
		Einträge im Grundbuch Band 2.			
ca. 1815	1	Georg Rund	Alois Schlotter	66	
=	=	Gregor Huber	dto.	67	
=	1b	Georg Schneider	Josef Schmied, Faktor in Gaggenau	342	
2. Juli 1829	58	Anton Bauer	Josef Laub, ledig	221	
=	58b	Anton Glasstetter	dto.	94	
16. März 1830	61b	Peter Benz von Völkersbach	Josef Ochs von Spessart	58	
10. Juli =	63b	Joh. Schoch	Franz Schlotter, ledig	150	
=	64	Frz. Ant. Schoch	dto.	150	
25. Sept. =	64b	Mathias Huber	Alois Köpf Eheleute von Sulzbach, Amt Ettlingen	60	
=	65	dto.	Georg Benz von Völkersbach	60	
30. Sept. 1831	71	Simon Daum	Mich. Daum, ledig	105	
12. Aug. 1832	79b	Joh. Obert von Völkersbach	Alois Köpf Ehel. von Sulzbach	34	
26. Dez. =	80	Jakob Rieger	Joh. Buhlinger	194	
21. April 1833	81	Joh. Maier von Mittelberg	Josef Merklinger von Burbach	118	
6. Juli =	82	Jakob Huber	Jos. Siegwarth zum Löwen	450	
20. April 1834	95bl	Katharina Braxmaier	Anton Braxmaier	430	

Z.n.408. Nr. 7738. Bühl. (Aufforderung.) Samuel Wertheimer in Bühl erkaufte von Josepha Mörch in Bühl ein Viertel Rebboden im Hengerberg, Gemarkung Bühl, neben Friedrich Fritz und Rupert Boy. Der Gemeinderath von Bühl verweigert aber die Gewähr, weil die Verkäuferin ihren Erwerbstitel nicht nachweisen kann, obgleich sie dieses Grundstück schon länger als 30 Jahre besessen. Es werden nun auf Antrag des Käufers alle Diejenigen, welche an obigem Grundstück Eigenthums- oder andere dingliche Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen zwei Monaten

dahier geltend zu machen, widrigens alle diese Rechte dem Käufer gegenüber verloren gehen.

Bühl, den 19. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Mußler.

Z.o.202. Nr. 6842. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Schmiedmeister Christoph Diehm II. und Karl Ludwig Zimmermann von Liedolsheim beabsichtigen, nach Nordamerika auszuwandern. Etwaige Forderungen an dieselben sind am

Donnerstag den 6. Oktober d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Karlsruhe, den 15. September 1864.

Großh. bad. Landamt.
Bausch.

vdt. Schäfer.

Z.n.394. Nr. 5447. Rastatt. (Erbvorladung.) Ludwig Kühn von Oetigheim, seit mehreren Jahren abwesend, ohne daß dessen Aufenthalt bekannt, auch ohne bisher Nachricht von sich gegeben zu haben, ist zur Erbschaft seines zu Oetigheim verstorbenen Vaters Dominik Kühn berufen.

Derselbe oder seine etwaigen Leibeserben werden daher aufgefordert,

binnen 3 Monaten

sich bei diesseitiger Stelle zu melden, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Rastatt, am 17. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Greiffenberg.
vdt. Alffermann, Notar.

Z.n.419. Nr. 19,054. Mannheim. (Aufforderung.) Antonie Carbin, geborne Schalk, welche sich vor etwa 12 Jahren heimlich von hier entfernt hat, wird auf Antrag ihres Ehemannes Stephan Carbin von hier aufgefordert,

binnen 12 Monaten

Nachricht über ihren Aufenthalt hieher zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt würde.

Mannheim, den 20. September 1864.

Großh. bad. Stadtamt.
v. Stengel.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.